

Jones, J.B.E.

1930

[DeWitt Clinton High School]

Department of Education

THE CITY OF NEW YORK

DeWitt Clinton High School

59TH STREET AND TENTH AVENUE

BOROUGH OF MANHATTAN

JOHN L. TILDSLEY, PRINCIPAL

NEW YORK,

10724/30

191

Dear Sir:

Our school is going to give a German Exhibition next Nov-26, I wish to enclose a German circular - the English one is not available to me just now. I am wondering if a loan of, specifically German items could be made from you for this occasion.

I am also trying to locate a very large ^{private} collection of German war money and numismatics etc. There, I am told, was exhibited about 1920 in the Natural History Museum.

Inquiring there has elicited very indefinite and vague recollections of such an exhibit, and reference to you. I should be grateful for your replies to both queries.

Very truly
yours

J. M. Jones.

Deutsche Schulausstellung.

Aufruf und Einladung.

DIE DEUTSCHE ABTEILUNG der De Will Clinton High School, Mosholu Parkway und Navy Avenue, Bronx, wird vom 5. bis zum 26. November in ihrem grossen Ausstellungssaal eine deutsche Ausstellung veranstalten. Diese Ausstellung ist vorzugsweise für Schüler des Deutschen gedacht, und wir werden dazu alle Schüler und Studenten der deutschen Sprache von New York und Umgegend einladen. Ausserdem wird aber diese Ausstellung nicht weniger für Erwachsene von grossem Interesse sein, und wir laden hiermit alle Gesellschaften, Vereine, Körperschaften, Klubs und Einzelpersonen, deren Blut sich für alles Deutsche erwärmt, und deren Herz für die deutsche Sache schlägt, herzlichst ein, unsere Ausstellung zu besuchen.

Wir gedenken Schülerarbeiten unserer Zöglinge, und auch solche aus Deutschland, Oesterreich und der Schweiz, vorzulegen. Wir zeigen Plakate, Bilder, Ansichtskarten, Speisekarten, Programme, Landkarten, Reliefe, Modelle von Städten, Parken, Gebäuden, Festungen, Schiffen, Luftschiffen; —Zeitungen, Zeitschriften, Witzblätter, Kunstbogen, alte Drucke, alte Städtekarten, Kalender ("der hinkende Bote"), Bilder aus dem "Wander-vögelleben" und Herbergen; —Karten und Scheine jeder Art (Theater-, Garderobe-, Konzert-, Eintritts-, Zuschlag-, Fahrscheine: Eisenbahn-, Strassenbahn-, Omnibus-, Aufgabescheine, Schiffskarten, Frachtscheine, Lotterielose, Kurhaus- und Badescheine, usw.); —Bücher, besonders schön illustrierte und alte, seltene Ausgaben; —Skulpturen; —Briefmarken, Münzen, Notgeld; —Trachten (Original oder in Nachbildungen für Puppen oder in kolorierten Bildern, z. B.: Bückeburger, Schwarzwälder, Tiroler, Thüringer, Bayern, Spreewald; Reise- und Bergtrachten, Volks-, Bauern- und Tanzkostüme, Hochzeitsausstattungen, Maskeraden, Faschinganzüge, Sportanzüge; Uniformen: Militär-, Schutzmann-, Feuerwehr-, Förster-, Jäger-, Bergmann-; —Fahnen und Flaggen: Reichs-, Länder-, Städte-, Marine-, Handelsflotte-, Vereine-, Studentenbanner; —Erb- und Antiquitätsstücke: z. B. alte Uhren, Kunstuhren, Brillen, Geschmeide, Mörser, Fuss-, Puls-, Bettwärmer, alte Apotheken und Heilmittelsammlungen, alte Küchen und Küchengerät, alte Möbel, Schränke, Truhen, veraltete Wertpapiere, Scheine, Dokumente, Leinen, Spitzen, Stiefel, Holzschuhe, Pantoffeln, alte lange Pfeifen, Tabaks- und Schnupftabaksdosen, kleine Webestühle, Spinnräder, Wiegen; —Erzeugnisse deutscher Industrie und Kunst (Metall-, Porzellan-,

Textil-, Holzschneidekunst, Farbenindustrie usw.; — Naturkunde: Schmetterlings- und Käfersammlungen, Mineralien; — Waffensammlungen: Flinten, Pistolen, Säbel; — Schüler- und Studentenzubehör: Mützen, Schärpen, Schläger, Tornister, Penal; — Spielsachen: Puppenspiele, Bauernhöfe, Weihnachtsskrippelein, Scherzgegenstände, Schachfiguren; — schöne Handarbeiten: Spitzen, Häckel-, Strick-, Stickarbeit, Wändeschmuck; Spiele. Daneben haben wir eine ganze Anzahl von grossen Gegenständen und Ueberraschungstücken, die gewiss jeden Besucher erfreuen werden.

Unser AUFRUF ergeht nun an jeden, der Einschlägiges besitzt, es uns doch für diese Ausstellung leihweise überlassen zu wollen. Wir nehmen alles, und jedes Stück mit Freude und Dank an. Alle geliehenen Gegenstände werden versichert und sind während der Ausstellung unter steter Bewachung und Kontrolle, und alle Wertsachen dauernd unter Schloss und Riegel, so dass keine Gefahr des Verlustes oder der Beschädigung besteht. — Wir sind gerne bereit, alle geliehenen Artikel abzuholen und wieder zurückzuliefern.

Unsere EINLADUNG gilt jedermann und absolut jedem, der sich für unsere Sache interessiert. Wir ersuchen Sie dringend zu öfterem Besuch. Der Ausstellungsraum ist jeden Schultag von 9 bis 3 geöffnet, und wir hoffen, besondere Nachmittage zu besonderen Zusammenkünften für Gesellschaften und Gruppen zu veranstalten, für welche die Ausstellungszeit dann natürlich bedeutend verlängert wird. Auch gedenken wir, berühmte Deutsche als besondere Ehrengäste einzuladen, die uns mit ihrer Gegenwart und Ansprachen, Vorträgen oder musikalischen Aufführungen beehren und ergötzen werden. Besondere Anzeigen hierüber in der Staatszeitung. Jeder Eintritt ist natürlich unentgeltlich.

Die Schule erreicht man am besten mit der East Side, Jerome Avenue Subway (Woodlawn train), Mosholu Parkway Station (205th St.). Falls man auf einem anderen Zug kommt, steige man an der Mott Avenue und 149th St. auf einen Woodlawn Zug um. — Oder auf der Westside Broadway fahre man bis 242nd St. (Van Cortlandt Park) und gehe oder fahre mit Taxi auf dem Mosholu Parkway östlich bis zur Schule (20 Minuten zu Fuss).

Irgendwelche Anfragen, Aufträge, Anzeigen, Rat, Winke, Andeutungen sind dankbarst erbeten.

Prof. Dr. J. B. E. Jonas,

Abteilungsleiter für das Deutsche

Wohnung: 141 West 64th Street, Tel. Endicott 2445.

De Witt Clinton High School, Mosholu Parkway & Navy Avenue.
Tel. Kingsbridge 8300.

Oct. 28, 1930

J. B.E. Jones, Esq.
DeWitt Clinton High School
59th Street & 10th Avenue
New York City

Dear Sir:

Unfortunately we are not prepared to lend anything from our Museum at the present moment. Each such individual request must be laid before the Council, and this body does not meet till next month. Also, we are extremely busy in preparation for our own opening exhibition on November 13th.

As for a list of a collection of German war money and securities, here, also, I am afraid I cannot help you. At the present moment I know of no one who has such a collection, nor am I familiar with the one exhibited at the Natural History Museum; I was in Europe that year. Possibly, by writing to Mr. Moritz Wormser, 95 Fifth Avenue, New York, you might obtain from him some help concerning this matter.

Very truly yours,

Curator.